

Gemeinde Schulendorf

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Schulendorf am Dienstag, den 24.06.2025;
Feuerwehrhaus der Gemeinde Schulendorf

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:20 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister

Borchers, Jürgen

Gemeindevertreter

Beck, Henning

Möller, Christoph

Müller von Blumencron, Daniel

Ohle, Martin

Schlichting, Frank

Schütt, Lukas

Zibell, Jörg

Zöftig, Folker

Gleichstellungsbeauftragte

Meyer, Gabriele

Verwaltung

Gräper, Pia

Gäste

Frau Schaer – Firma greentech

Herr Karsnicki – Firma greentech

Schriftführer

Juhl, Ingmar

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Niederschrift der letzten Sitzung
- 4) Bericht des Bürgermeisters
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Vorstellung der Gleichstellungsbeauftragten
- 7) Prüfung des Jahresabschlusses und Lagebericht 2024
- 8) erstmalige Eröffnungsbilanz 01.01.2024
- 9) Photovoltaikanlagen
 - 9.1) Sachstandsbericht Freiflächenphotovoltaikanlage in der "Hörn"
 - 9.2) Beschluss über Erweiterung
- 10) Stellungnahme Regionalplanung Windkraft
- 11) Stellungnahme zur 380-kV-Freilandleitung
- 12) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Borchers eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den TOP 11) Stellungnahme zur 380-kV-Freilandleitung.

Beschluss

Die Erweiterung der Tagesordnung um den TOP 11) Stellungnahme zur 380-kV-Freilandleitung und die entsprechende Verschiebung der nachfolgenden TOP werden beschlossen.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Herr Borchers beantragt, den TOP 13) Grundstücksangelegenheiten nicht öffentlich zu behandeln.

Beschluss

Die Nichtöffentlichkeit des TOP 13 wird beschlossen.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung ergeben sich nicht.

4) **Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Borchers berichtet:

- Am 01.03. fand der Kinderfasching statt, der gut besucht war.
- Der Flohmarkt fand am 14. und 15.03. statt und ist ebenfalls gut angekommen.
- Am 01.04. fand ein Termin zur Grenzfeststellung am Löschteich statt, bei dem Verschiebungen von 1,30 m bis 2,50 m festgestellt wurden. Die Kosten beliefen sich auf 1.874 €.
- Der Radweg von Schulendorf nach Pötrau wurde am 14.04. eröffnet. Die

Bürgermeistervertretung wurde durch Jörg Zibell wahrgenommen. Die Kosten für den Radweg betrugen nun rund 530.000 € und werden mit 75 % durch das Land bezuschusst.

- Nach der Pflanzaktion im Herbst kamen jetzt im Frühjahr die Blumen zu tage.
- Dank gilt Susanne Kuhnert und Bettina Zibell für die Aktion Ostereierbemalen mit den Kindern. Die bemalten Eier wurden an Bäume und Straßenschilder in den drei Ortsteilen gehängt.
- Werte Teichkläranlage: CSB 47 (Grenzwert 100), BSB 5,1 (Grenzwert 25)
- Die Seniorenausfahrt fand am 05.06. nach Fehmarn zum Info Center „Fehmarnbelt Tunnel“ statt.
- Dank gilt auch Beate Koch und Silvia Zöttig, die die Pflege vom Beet vorm Feuerwehrgerätehaus übernommen haben.
- Beim Hauptpumpwerk An der Bäk mussten beide Pumpen getauscht werden. Die Kosten betrugen 23.000 €.
- Am 26.5. fand ein Termin mit dem Kreis und dem Amt zum Austausch der Sirenen statt. Die Sirene in Bartelsdorf wird abgebaut. Eine neue Sirene wird dafür im Bereich der Bushaltestelle aufgebaut. In Schulendorf wird die Sirene am Feuerwehrgerätehaus komplett ausgetauscht.
- Die Firma B&N plant im Neubaugebiet ab Mitte Juli die Ausführung des Endausbaus, der ca. 2 Monate dauert. Die Baustraße wird zurückgebaut und die Pflasterung und die Herstellung der Straßenbeleuchtung vorgenommen.
- Die Firma Kruse hat 90 m Zaun gesetzt. Es war Auflage des Kreises, einen Zaun zwischen dem Baugebiet und dem Sukzessionsstreifen zu setzen. Die Kosten betrugen 4.163 €.
- Am 13.09. findet das Kinderfest mit dem Boule-Turnier statt. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich um ein Gemeindefest handelt, bei dem auch alle Mitglieder der Gemeindevertretung aufgefordert werden, bei Auf- und Abbau zu helfen.
- Die naturnahe Umgestaltung des Scheidebachs und des Louisenhagener Graben beginnen im Herbst.

Schulverband Büchen:

- Am 18.07. Juli wird der Schulleiter Stossun verabschiedet. Für seinen Nachfolger wurde ein Schulleiterwahlausschuss aus 10 Personen gebildet.
- Die Schule wird mit einer Amokalarmierung ausgestattet. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 290.000 €
- Es wurde der Bau einer Einfeldhalle beschlossen. Die veranschlagten Kosten, einschließlich der für den Grunderwerb, belaufen sich auf 4.275.000 €. Eine Förderung in Höhe von 1.380.000 € wird erwartet, wodurch ein Finanzbedarf in Höhe von 2.895.000 € entsteht. Der Gemeindeanteil Schulendorf beträgt voraussichtlich 3.600 €.

Schulverband Müssen:

- Es liegen Bewerbungen für die Stelle des Schulhausmeisters vor, da Detlef Dehr in Rente gehen wird. Im Juli wird eine Auswahl getroffen.

Amt Büchen:

- Die Anmietung von Büroräumen bei der Büchener Firma Rampa ist angedacht.

5) **Einwohnerfragestunde**

Eine Einwohnerin erklärt, dass aus dem Anliegertermin zum Ausbau der Alten Salzstraße noch diverse Fragen entstanden sind. Diese werden nochmal an die Verwaltung gegeben. Die Antworten werden dann an die Gemeindevertretung weitergegeben.

Herr Beck wurde zur Straßenbeleuchtung von Frau Ekruth angesprochen. Herr Borchers wird sich bei ihr melden und nachfragen, worum es genau ging.

Es wird angemerkt, dass die Müllbehälter wieder durch Hundekotbeutel überfüllt waren.

6) **Vorstellung der Gleichstellungsbeauftragten**

Gaby Meyer stellt sich als Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Büchen vor und berichtet über die wesentlichen Aufgaben ihrer Arbeit.

7) **Prüfung des Jahresabschlusses und Lagebericht 2024**

Herr von Blumencron berichtet aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses. Der Jahresabschluss 2024 ist ausgeglichen bilanziert. Es ist ein Fehlbetrag in Höhe von 21.900 € entstanden der durch eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage ausgeglichen wurde. Überschreitungen ergaben sich bei Positionen wie der Unterhaltung des Feuerwehrfahrzeuges, den Kosten für die Herstellung für Hausanschlüssen, den Abwassergebühren der Gemeinde Büchen für die Abwasserdurchleitung, sowie der Erhöhung von Abschreibungen durch Wertzuwachs bei Anlagevermögen. Unstimmigkeiten konnten jedoch nicht gefunden werden. Die Beschlussvorlage wird verlesen.

Beschluss

- a) Der Jahresabschluss und der Lagebericht nebst den Anlagen zum 31.12.2024 werden in vorliegender Form beschlossen. Die eingetretenen Haushaltsüberschreitungen werden genehmigt.
- b) Die Entnahme aus der Ausgleichsrücklage in Höhe des Jahresfehlbetrages von 21.925,56 € wird beschlossen.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) **erstmalige Eröffnungsbilanz 01.01.2024**

Herr von Blumencron erläutert, dass die vorliegende Eröffnungsbilanz die Grundlage für die Umstellung auf die doppische Buchführung ist. Zu beachten ist, dass jetzt alle Abschreibungen auf Anlagegüter erfolgen müssen, die mit in die Bilanz einfließen und entsprechend erwirtschaftet werden müssen. Die Beschlussvorla-

ge wird verlesen.

Beschluss

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2024 nebst Anhang und den dazugehörigen Anlagen wird in der vorliegenden Fassung beschlossen und dient damit dem Jahresabschluss zum 31.12.2024 als Grundlage.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Photovoltaikanlagen

9.1) Sachstandsbericht Freiflächenphotovoltaikanlage in der "Hörn"

Herr Krasnicki und Frau Schaer von Firma greentech erhalten das Wort. Diese stellen sich und die Firma vor. Herr Krasnicki gibt dann einen Sachstandsbericht über den Stand der Planung der Freiflächenphotovoltaikanlage „Hörn“ ab. Er erklärt die Anpassungen, die sich aufgrund der TÖB-Beteiligungen ergeben haben, und führt aus, dass die Gemeinde über zwei Möglichkeiten der Planung entscheiden muss. Zum einen war angedacht, zwischen Straße und Anlage einen Naturstreifen freizulassen, um ggf. später einen Geh- und Radweg anlegen zu können. Zum anderen bestand die Idee, eine Fläche für einen Wanderparkplatz mit E-Ladesäule unmittelbar an der Anlage einzuplanen. Er erklärt aber, dass der Strom für die Ladesäulen nicht direkt aus der Anlage bezogen werden könne, da dies spannungstechnisch nur mit erheblichem Aufwand möglich wäre. Der Strom müsste aus dem Ortsnetz bezogen werden.

Nach einer Beratung spricht sich die Gemeinde dafür aus den Geländestreifen (Geh- und Radweg) freizulassen, aber keine Fläche für einen Wanderparkplatz. Dies soll in der weiteren Planung berücksichtigt werden.

9.2) Beschluss über Erweiterung

Frau Schaer stellt die Erweiterung des Solarparks um eine weitere Fläche am Mühlenweg Richtung der Neuen Mühle vor. Sie führt aus, dass der Netzananschlusspunkt in Sahms jetzt in Aussicht gestellt wurde. Es wird erklärt, dass gemäß den Vorgaben 2,5 % der landwirtschaftlich genutzten Flächen für den Ausbau von Photovoltaikfreiflächenanlagen genutzt werden sollen. Schulendorf hätte mit der bisherigen Planung dieses Ziel schon weit überschritten.

Es folgt eine Aussprache unter Einbeziehung des Publikums, bevor Frau Schaer noch ausführt, welche Vorteile sich für die Gemeinde ergeben würden.

Es wird entschieden, dass der Beschluss über die mögliche Erweiterung und die Aufnahme weiterer Flächen in die Planung vertagt werden und in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung erfolgen soll.

10) **Stellungnahme Regionalplanung Windkraft**

Herr Borchers, Herr Möller, Herr Schütt und Herr Ohle erklären sich für befangen und verlassen den Sitzungsraum. Herr Zöftig übernimmt die Sitzungsleitung.

Herr Zöftig erklärt, dass die Gemeinde die Möglichkeit hat, eine Stellungnahme zur Regionalplanung Windkraft abzugeben. Es folgt eine rege Diskussion unter Einbeziehung des Publikums. Es wird Bezug auf den vergangenen Bürgerentscheid genommen, in dem sich die Gemeinde gegen die Ausweisung von Windenergieeignungsflächen ausgesprochen hat. Es bestünde jetzt aber die Möglichkeit, sich gegen die damalige Fläche auszusprechen, aber eine andere Eignungsfläche vorzuschlagen. Es wird auch erklärt, dass die Gemeinde lediglich eine Stellungnahme abgibt, die Landesplanung die Flächen aber dennoch ausweisen kann.

Herr Zöftig verliest die Beschlussvorlage und den Beschlussvorschlag mit beiden Varianten. Zuerst wird über Variante 2 abgestimmt.

Beschluss (Variante 2)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schulendorf beschließt, eine Stellungnahme mit dem in der Beschlussvorlage aufgeführten Inhalt beim Land einzureichen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Stellungnahme über die Verwaltung des Amtes Büchen einzureichen. Die Stellungnahme soll mit Vorschlag für die gekennzeichnete Alternativfläche für die Windkraftnutzung abgegeben werden.

Abstimmung: Ja: 1 Nein: 4 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss (Variante 1)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schulendorf beschließt, eine Stellungnahme mit dem in der Beschlussvorlage aufgeführten Inhalt beim Land einzureichen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Stellungnahme über die Verwaltung des Amtes Büchen einzureichen. Die Stellungnahme soll ohne Vorschlag für die gekennzeichnete Alternativfläche für die Windkraftnutzung abgegeben werden.

Abstimmung: Ja: 4 Nein: 1 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Die befangenen Gemeindevertreter werden wieder in den Sitzungsraum gerufen.

11) Stellungnahme zur 380-kV-Freilandleitung

Herr Borchers stellt anhand der Karte die geplante Trasse der 380-kV-Freilandleitung vor. Er verliest eine mit der Verwaltung erarbeitete Stellungnahme, in der für die Gemeinde ein finanzieller Ausgleich gefordert wird.

Beschluss

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schulendorf beschließt, folgende Stellungnahme zur Trassenplanung der 380-kV-Leitung abzugeben:

Durch die vorhandene 380-kV-Freilandleitung wird das Landschaftsbild schon jetzt negativ beeinträchtigt. Eine zusätzliche Freilandleitung würde diesen Effekt noch verstärken. Die Gemeindevertretung Schulendorf sieht die Notwendigkeit der Maßnahme, fordert aber einen finanziellen Ausgleich.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

.....
Jürgen Borchers
Vorsitz

.....
Ingmar Juhl
Schriftführung